

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 3. juli 1971

blatt 1984

s p e r r f r i s t 1 3 . 2 0 u h r

die sendung des wiener buergermeisters:

u-bahn-bau: die plaene fuer die zweite ausbauphase

1 wien, 3.7. (rk) in der sendung des wiener buergermeisters sprach buergermeister felix s l a v i k samstag, dem 3. juli, um 13.20 uhr, im programm oesterreich-regional ueber die fortsetzung des wiener u-bahn-baues, den verkehrsverbund wien-nieder-oesterreich-burgenland und den erfolg der industrieansiedlung.

der buergermeister fuehrte aus: "vor wenigen tagen haben wir eine neue phase beim wiener u-bahn-bau erreicht. nach einer sehr gruendlichen planungs- und vorbereitungszeit und nach durchfuehrung von vielen baumassnahmen, vor allem nach fertigstellung des einfahrschachtes fuer den schildvortrieb konnte nunmehr diese riesige schildvortriebsmaschine, die in der oeffentlichkeit schon den spitznamen "maulwurf" erhalten hat, mit der arbeit beginnen. damit hat nun das wiener u-bahn-zeitalter in vollem umfang eingesetzt.

ich habe seinerzeit im wiener gemeinderat, damals noch als finanzreferent erkluert, dass wir zwar den beginn des u-bahn-baues festsetzen koennen. wir duerfen aber keinesfalls

./.

der auffassung sein, dass der u-bahn-bau in absehbarer zeit abgeschlossen werden kann. so muessen wir auch jetzt schon an die fernere zukunft denken, und deshalb habe ich fuer naechste woche, am mittwoch, die gemeinderaetliche stadtplanungskommission zu einer sitzung einberufen. bei dieser sitzung soll bereits ein bericht ueber die zweite ausbauphase des wiener u-bahn-netzes gegeben werden.

bevor ich ihnen nun sage, wie nach den vorstellungen der planungsfachleute der u-bahn-bau in wien zwischen den achziger- und neunziger jahren weitergehen soll, moechte ich ihnen noch einmal den derzeitigen stand in erinnerung rufen. der wiener gemeinderat hat am 26. jaenner 1968 ein erstes u-bahn-netz mit den linien u1, u2 und u4 beschlossen. die linie u1, an der jetzt gebaut wird, soll vom reumannplatz in favoriten quer durch die innere stadt zum praterstern fuehren. die linie u2 wird vom ringturm unter der zweierlinie bis zum karlsplatz reichen, und als u4 wird die jetzige stadtbahn auf der strecke wiental-donaukanal von heiligenstadt bis huetteldorf umgebaut.

wie es weitergehen soll

wie es dann mit dem wiener u-bahn-bau weitergehen soll, darueber wird also naechste woche die gemeinderaetliche stadtplanungskommission beraten, um dem wiener gemeinderat geeignete empfehlungen fuer eine beschlussfassung zu unterbreiten. nach den vorstellungen der planer soll einmal die linie u1 vom praterstern bis nach kagran verlaengert werden. die u3 soll kuenftig vom westbahnhof durch die innere stadt nach erdberg fahren, und die linie u6 wird die abloesung der guertellinie unserer stadtbahn bedeuten. sie soll von der schnellbahnstation traisengasse durch den 20. bezirk fuehren und dann ueber den guertel bis zur meidlinger hauptstrasse und der philidelphiabruেকে reichen. dort soll sich diese u-bahn-linie in zwei aeste aufspalten, die fuer die verkehrsbedienung des grossen entwicklungsraumes im sueden unserer stadt projektiert sind. weiter soll ein u-bahn-zweig die verbindung zwischen der u1 und u3 herstellen, und zwar von der lassallestrasse, beim stadion vorbei, durch den prater nach

./.

erdberg. schliesslich beschaeftigt man sich auch mit plaenen fuer die verlaengerung der u2 unter der waehringer strasse durch bis zur volksoper.

das sind natuerlich sehr weitreichende planungen, und wir koennen heute nicht mit sicherheit sagen, dass alles genau so gemacht werden wird, wie wir es uns jetzt vorstellen. planung ist ja keine aufgabe, die man einmal macht, das konzept dann in die schublade legt und ohne ruecksicht auf veraenderte entwicklungen schrittweise verwirklicht. planung bedeutet eine staendige arbeit, bedeutet ein staendiges vorausdenken in die zukunft, verbunden mit der anpassung an die beduerfnisse der gegenwart.

deswegen scheint mir auch noch ein anderer tagesordnungspunkt der stadtplanungskommission besonders wichtig. es wird ein bericht ueber den derzeitigen planungsstand eines sogenannten verkehrsverbundes fuer die region wien erstattet werden. damit unsere wirtschaft weiter florieren kann, damit es genug interessante und gut bezahlte arbeitsplaetze in unserer stadt geben kann, dazu braucht man nicht zuletzt auch gute und rasche verkehrsverbindungen. es gilt daher, zwischen wien, niederoesterreich und dem burgenland die verkehrssysteme so abzustimmen und so anzu-legen, dass moeglichst rasche und moeglichst bequeme verbindungen von und nach wien zustande kommen.

46 neue industriebetriebe

in diesem zusammenhang moechte ich auch wieder an die bemuehungen der stadt erinnern, neue und attraktive industrien in wien anzusiedeln und diesen betrieben auch die noetigen, aufgeschlossenen grundflaechen zur verfuegung zu stellen. ich glaube sagen zu koennen, dass diese arbeit bisher sehr erfolgreich war. erst kuerzlich hat das oesterreichische institut fuer wirtschaftsforschung einen ueberblick ueber die wirtschaftliche entwicklung unserer bundeslaender im jahre 1970 gegeben. daraus geht erfreulicherweise hervor, dass wien bei der neugruendung von betrieben an der spitze aller oesterreichischen bundeslaender steht. insgesamt wurden im vergangenen jahr 46 neue industriebetriebe in unserer stadt gegrueudet. die meisten dieser

betriebe haben die vielen foerderungsmoeglichkeiten der stadt wien fuer die wirtschaft in anspruch genommen. in den beiden vergangenen jahren waren es zum beispiel allein 34 betriebe, die mit hilfe unserer betriebsansiedlungsgesellschaft auf den neu aufgeschlossenen industriegrunden platz fanden.

auch hier geben wir uns natuerlich mit dem erreichten nicht zufrieden. derzeit sind 2,039.000 quadratmeter neues industrie-gelaende bereits aufgeschlossen, beziehungsweise ist die aufschliessung im gang. schon aber wird ein neuer antrag an den wiener gemeinderat vorbereitet, um im 3. bezirk, in simmering und in floridsdorf weitere 1,748.000 quadratmeter gelaende fuer neue industriebetriebe aufzuschliessen. bis 1974 sollen insgesamt 2,5 millionen quadratmeter an neu aufgeschlossenen industrieflaechen voll zur verfuegung stehen. das bedeutet arbeitsplaetze fuer 25.000 menschen.

ich habe ihnen aus aktuellem anlass einen kleinen ueberblick ueber einen ausschnitt der vielfaeltigen planungsvorhaben gegeben, an denen staendig gearbeitet wird. ich glaube, sie koennen aber allein daraus schon ersehen, wie notwendig die planung fuer eine grosstadt ist, damit wir allen menschen, die hier in unserer stadt wohnen und allen, die hier arbeiten, auch ein immer besseres leben bieten koennen.

guten urlaub !

fuer die schulkinder haben die ferien bereits begonnen, und naechste woche, am donnerstag und am freitag finden auch die letzten sitzungen des wiener gemeinderates vor den sommerferien statt. fuer die meisten menschen beginnt jetzt die urlaubszeit. und hier habe ich nun eine bitte an alle wiener, die in die ferien fahren, vor allem an jene, die im ausland urlaub machen. denken sie bitte immer daran: so wie wir selbst in wien geneigt sind, von dem benehmen eines auslaendischen gastes auf das ganze land zu schliessen, aus dem er kommt, so neigen auch die menschen im ausland dazu, eine ganze stadt nach dem verhalten eines einzigen urlaubsgastes zu beurteilen. denken sie deshalb daran, dass jeder einzelne wiener im ausland ein botschafter seines landes und seiner heimatstadt ist''.

+++

per albin hansson-siedlung ost:

neues gesicht fuer zentrum

2 wien, 3.7. (rk) wie die rathauskorrespondenz bereits mehrere male berichtete, ist fuer die siedlung per albin hansson - ost ein grosses zentrum vorgesehen. die gestaltung dieses zentrums wurde nun neu ueberarbeitet. die modifizierte form will auf die gesteigerten beduerfnisse der bewohner in der nahen und weiteren umgebung noch mehr ruecksicht nehmen. das zentrum wird in der geaenderten form nicht nur auf die beduerfnisse der bewohner dieser siedlung, sondern auch der anderen bewohner des ganzen gebietes ruecksicht nehmen.

den konsumenten werden grossmaerkte und zahlreiche geschaeftszur verfuegung stehen. im zentrum werden aber ebenso ordinationen fuer praktische aerzte und fachaeerzte sowie raeume fuer kulturelle und soziale einrichtungen untergebracht sein. im zentrum sollen aber auch wohnungen geschaffen werden. diese wohnungen werden alle mit terrassen ausgestattet und daher besonders attraktiv sein.

die lage des zentrums an der favoritenstrasse gewaehrleistet einen guenstigen anschluss an den verkehr. auch eine u-bahn haltestelle ist an dieser stelle vorgesehen. die gebaeude des zentrums sind sowohl im grundriss als auch in der bauhoehe stark differenziert und stehen dadurch im gegensatz zu den bauformen des umliegenden gebietes. dadurch wird eine belebung des oertlichen stadtbildes erreicht. vom fussgaengerbereich des ladenzentrums aus soll kuenftig auch eine fussgeherbruecke ueber die favoritenstrasse zu per albin hansson-siedlung/nord fuehren.

ein weiters wichtiges detail der ueberarbeitung: durch eine verbreiterung der franz koci-strasse zwischen der ada christen-gasse und favoritenstrasse soll eine flaeche zur aufstellung mobiler marktstaende geschaffen werden. die neuerliche ueberarbeitung machte eine abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes notwendig.

+++

umweltschutz:

kampf dem laerm und der luftverunreinigung auf
staedtischen baustellen

3 wien, 3.7. (nk) die stadtbaudirektion hat vor kurzem weisungen an alle baufuehrenden abteilungen ausgegeben, deren durchfuehrung die belaestigung durch bauarbeiten schrittweise herabsetzen wird. alle firmen, die bauauftraege erhalten, muessen in zukunft bereits bei der anboterstellung genau ueber die massnahmen aufschluss geben, mit denen sie baulaerm, luftverunreinigung und geruchsbelaeftung zu bekaempfen gedenken.

zwei abteilungen des magistrates arbeiten schon zwei jahre nach einschlaegigen richtlinien: im bereich hochbau die magistratsabteilung 24 (wohnbau), im bereich tiefbau die magistratsabteilung 29 (bruecken- und wasserbau), die die hauptverantwortung fuer den u-bahn-bau traegt.

in der weisung von stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r heisst es, dass die belaestigung der nachbarschaft 'durch sinnvolle massnahmen auf ein zumutbares mass reduziert' werden muss. tatsaechlich sind ja von der industrie bereits viele vorrichtungen entwickelt worden, deren einsatz den laerm und die luftverunreinigung herabsetzt.

im uebrigen unterscheidet die baudirektion zwischen zwei stufen der verminderten laermbelaestigung: 'normale' schalldaempfung am tag und 'superschalldaempfung' bei nachtarbeiten.

+++

neue verkehrsampeeln

4 wien, 3.7. (nk) ab montag, dem 5. juli wird an der kreuzung geiselbergstrasse-geyereckgasse in simmering eine provisorische verkehrslightsignalanlage den betrieb aufnehmen. ebenfalls montag wird ab 15 uhr die koordinierung der ampel mit den kreuzungsstellen neubaugasse, lindengasse-zieglengasse, lindengasse-schottenfeldgasse und lindengasse-kaiserstrasse wirksam.

+++

wochenprogramm der wiener stadthalle

5 wien, 3.7. (rk) in der wiener stadthalle finden in der
woche vom 5. bis 11. juli folgende veranstaltungen statt:

montag,	5. juli: fecht-weltmeisterschaften	17.30 uhr
dienstag,	6. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
mittwoch,	7. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr
donnerstag,	8. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr
freitag,	9. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr
	eis-tanzabend	20.00 uhr
samstag,	10. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr
sonntag,	11. juli: fecht-weltmeisterschaften	8.30 uhr

+++